

Sieben Förderpreise für Künstler vergeben

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) verleiht seit 1991 Förderpreise in wechselnden Kultursparten, heuer in der Sparte «Typografie».

Die sieben mit jeweils 10 000 Franken dotierten Preise sowie ein Jugendjury-Preis über 5000 Franken wurden am 9. November im Zeughaus in Teufen in Appenzell Ausserrhoden vom aktuellen IBK-Vorsitzenden, Regierungsrat Alfred Stricker, überreicht. «Die Preisträgerinnen und Preisträger, die einen IBK-Förderpreis erhalten, ragen gegenwärtig im Bereich der Schriftgestaltung und typografischen Umsetzung heraus. Ihre Entwicklungen bewähren sich sowohl in alltäglichen Anwendungen als auch im künstlerischen und experimentellen Kontext», so Alfred Stricker, Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden und IBK-Vorsitzender 2022. Er freue sich sehr, dass die Preisverleihung den Abschluss der öffentlichen Veranstaltungen in Appenzell Ausserrhoden im Jubiläumsjahr der IBK bilde.

Typografisches Schaffen am Puls der Zeit

«Wir sind von Typografie umgeben, mehr denn je», so Alfred Stricker weiter. Die Bedeutung der mittels Schrift, Linien und



Die IBK-Kulturpreise wurden in diesem Jahr in Teufen in Appenzell Ausserrhoden überreicht.

Fläche gestalteten Kommunikation liesse sich kaum überschätzen. Dies habe sich auch mit der zunehmenden Digitalisierung nicht geändert. Typografie und ihre praktischen Anwendungen vermitteln nicht nur Inhalte, sondern nehmen den Zeitgeist auf und spiegeln und hinterfragen damit auch gesellschaftliche Entwicklungen. Zudem hat die Wahl der Schrift einen Einfluss auf die Atmosphäre oder den Klang einer Gestaltung und auf die Aufnahme des Inhalts. «Schrift bewegt und löst Emotionen

aus», so ein Auszug der gleichzeitig erschienenen Begleitpublikation.

Der Wert von Typografie bleibt häufig unbeachtet

Mit dem Thema «Typografie» wird ein wesentliches Mittel in den Fokus gerückt, um Inhalte zu vermitteln und damit zugänglich zu machen. «Dass die Typografie dabei (zu) häufig unbeachtet bleibt oder nicht bewusst wahrgenommen wird, rechtfertigt die Wahl der IBK-Kommission Kultur umso mehr. Und es ist bereichernd,



Bilder: zvg

dass die Förderpreise auch in diesem Jahr in einer Sparte vergeben werden, die für gewöhnlich nicht Gegenstand der Kulturförderung ist», so Roland E. Hofer, Vorsitzender der IBK-Kommission Kultur, Leiter der Fachstelle für Kulturfragen des Kantons Schaffhausen.

Förderpreise für Personen und Kollektive

Eine internationale Jury mit Experten im Fachbereich Typografie hat aus insgesamt 17 Nominierungen die Preisträger der diesjährigen IBK-För-

derpreise ausgewählt. Die sieben Förderpreise 2022 gehen an:

- Bänziger/Kasper/Florio, nominiert vom Kanton Thurgau
- Nicolas Bernklau, nominiert vom Land Baden-Württemberg
- Data-Orbit, nominiert vom Kanton St. Gallen
- Hannah Gebauer, nominiert vom Freistaat Bayern
- Fabian Harb, nominiert vom Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Florian Jakober, nominiert vom Kanton Zürich

- Daniel Wenzel, nominiert vom Land Baden-Württemberg

Individuelle Präsentation gedruckt und live vor Ort

An der Preisverleihung feierte auch die Publikation zu den diesjährigen Förderpreisen Vernissage. Darin stellen die Ausgezeichneten unter Beweis, dass die typografische Vielfalt im Bodenseeraum sehr gross ist und ständig weiterentwickelt wird. Zur Verdeutlichung wurden die Preistragenden gebeten, ein Plakat zur Frage «Was ist Typografie» zu gestalten. So entstand eine inspirierende und facettenreiche Edition zu Typografie. Zudem waren die Arbeiten der Gestalter Ausgangspunkt für ein Kurzgespräch mit Rebecca C. Schnyder, die durch den Abend führte.

Zusätzlicher Preis der Jugendjury vergeben

Zum dritten Mal vergab die IBK-Projektgruppe Jugendengagement einen zusätzlichen Preis. Dieser geht an Data-Orbit, nominiert vom Kanton St. Gallen. (pd)



Sooo ...
fühlt sich das an.
Wohneigentum
mit einer Hypothek
von PostFinance.

Mehr erfahren:
postfinance.ch/wohnraum

PostFinance